

- Per BigBlueButton-Onlinekonferenz -

Beginn der Sitzung: 14:35 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesende: gem. Anmeldung zur Onlinekonferenz (24 stimmberechtigte Teilnehmer\_innen)

Herr Wilke begrüßt alle Teilnehmer\_innen und gratuliert den neu gewählten Mitgliedern des Akademischen Senats zur Wahl.

Der Akademische Senat gedenkt in einer Schweigeminute dem im August verstorbenen Kollegen Herrn Prof. Dr. Matthias Hartmann. Mit ihm hat der Fachbereich 3 und die HTW Berlin einen sehr geschätzten Kollegen mit einem unermüdlichen Engagement in strategischer und operativer Hinsicht verloren.

Herr Wilke stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

#### **TOP 0 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Döring als AStA-Vorsitzende bittet um das Vorziehen von TOP 4, Diskussion und Beschlüsse zu Änderungen der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung. Der TOP wird vor TOP 3 behandelt. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgestellt; die Nummerierung der TOP´s wird entsprechend korrigiert.

#### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der 359. Sitzung am 13.07.2020**

Der Akademische Senat fasst den

#### **Beschluss 1360/20**

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 359. Sitzung am 13.07.2020.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 24

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 8**

Der Akademische Senat hat das Protokoll der Sitzung mit 16 Ja-Stimmeneinstimmig und 8 Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 2            Informationen zum Studienbetrieb im Wintersemester 2020/21**

Herr Busch gratuliert zunächst allen neu gewählten Mitgliedern des Akademischen Senats zur Wahl sowie Herrn Wilke und Frau Balks zur Wiederwahl als Vorsitzender bzw. stellvertretende Vorsitzende und wünscht viel Erfolg und Engagement für die neue Amtszeit.

Der Präsident erläutert die wichtigsten Schwerpunkte innerhalb des vergangenen Jahres. Der im Dezember 2019 beschlossene Struktur- und Entwicklungsplan 2020 – 2025 – Innovation und Transformation wird schrittweise fortgesetzt; zwei neue innovative Studiengänge im Bachelor- und Masterstudiengänge sind im Sommersemester 2020 gestartet; weitere sind in der Einrichtungsphase.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben alle Bereiche der HTW Berlin, insbesondere der Fachbereiche im Sommersemester 2020 während des Not- bzw. Minimalbetriebes gut gemeistert. Dafür wurden z. B. entsprechende Änderungen der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung vorgenommen und viele Unterrichtsformate digitalisiert. Herr Busch bedankt sich ausdrücklich bei allen HTW-Beschäftigten für das besondere Engagement im Sommersemester 2020.

Das neu gestaltete Lern- und Servicezentrum der HTW Berlin gibt Unterstützung für Interessente und Studierende bei der Studienvorbereitung und -begleitung und freut sich über rege Teilnahme bei den Veranstaltungen.

Das Zentrum für berufsbegleitendes und weiterbildendes Studiums (ZbwS) als Zentraleinrichtung der HTW Berlin wurde zum 01.10.2020 neu gegründet. Gleichzeitig wurde das BIfAW als Zentralinstitut der HTW Berlin zum 30.09.2020 aufgelöst. Zudem wurden die weiterbildenden Masterstudiengänge zum 01.10.2020 fachlich, strukturell und organisatorisch zu den Fachbereichen zugeordnet.

Die beiden Standorte wurden durch entsprechende Maßnahmen weiterentwickelt. Die Baumaßnahmen am Standort Treskowallee (Gebäude A) sind abgeschlossen. Die Standortkonzentration wird weiterverfolgt; für den Umzug gab es zweimal ein grundsätzlich positives Votum im Senat. In Kooperation mit der Senatsverwaltung wird die Kombination mit einem in der Nachbarschaft geplanten Innovations- und Technologiezentrum Industrie 4.0 auf Machbarkeit überprüft.

Im Bereich der Forschung sind trotz der Pandemie nennenswerte Erfolge zu verzeichnen. Am Campus Wilhelminenhof werden aktuell zwei Hubs – der InnoTechHub als Ökosystem für technologiegetriebene Gründungen und der SpreeHub als ein Ort der Vernetzung zwischen Wissenschaft und KMU - aufgebaut. Auch die Weiterentwicklungen der Kooperationen z. B. mit dem Fraunhofer (FOKUS)-Institut oder mit dem Robert-Koch-Institut seien positive Beispiele.

Herr Wendler bedankt sich im Namen der Hochschulleitung bei allen Lehrenden, die unter den Pandemiebedingungen das digitale Sommersemester 2020 einschl. Prüfungen sehr gut gemeistert haben.

Er berichtet über das Schreiben der Senatskanzlei zur Änderung des § 126 b BerlHG – Zitat: „Prüfungen, die im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/21 abgelegt und nicht bestanden werden, gelten als nichtunternommen“. Eine Ausweitung der Ausnahmeregelung auf das Wintersemester 2019/20 sei ausgeschlossen. Ausgenommen von der Änderung des BerlHG sind Täuschungsversuche; zu diesen gibt es konkrete HTW-interne Regelungen.

Herr Wendler berichtet über eine vom DZHW durchgeführten Befragung mit insgesamt 1200 beteiligten Studierenden zu den Auswirkungen der Pandemie auf das Studium aus der Sicht der Studierenden. Das digitale Sommersemester 2020 wurde demnach gut bewältigt. Durch sie seien jedoch erhebliche Belastungen im privaten Bereich entstanden, die eine tendenziell das Studium verlängernde Wirkung haben. Herr Wendler bittet darum, im Wintersemester 2020/21 insbesondere die Bereiche Kommunikation und Information der Studierenden besonders zu beachten.

Das Wintersemester 2020/21 ist als Hybridsemester für das Erst- und höheren Semester gestartet. Geplant sind im Zuge der Digitalisierung weitere Investitionen in Ausstattung, Technik und Personal. Die ersten Covid19-Fälle unter Studierenden sind eingetreten; entsprechende Maßnahmen unter Beachtung des aktuellen Pandemieplanes wurden eingeleitet.

**TOP 3            Diskussion und Beschlüsse zu Änderungen der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RStPO)**  
(alt: TOP 4)

Frau Haffner als Antragstellerin und amtierende Vorsitzende der KSL dankt zuerst Frau Zillmann und Herrn Jaensch für das besondere Engagement bei der Weiterentwicklung der im Sommersemester 2020 begonnenen Änderungen der einschlägigen Vorschriften auf der Grundlage der Bestimmungen des BerlHG. Sie erläutert, dass durch die Pandemie bedingt weitere Sonderbeschlüsse zum Studium im Wintersemester 2020/21 erforderlich sind; dabei handelt es sich überwiegend um Verlängerungen von bereits für das Sommersemester 2020 getroffenen Entscheidungen. So werden z. B. die Open Book Formate für Distanzklausuren auf das Wintersemester 2020/21 ausgedehnt; auch die Durchführung des Praktikums in gemeinsamen oder öffentlichen Einrichtungen wird bis zum 31.07.2021 verlängert.

Frau Haffner erläutert ausführlich den Vorschlag der KSL auf Zurücksetzung der Zählung der Wiederholbarkeitsfrist; es handelt sich um eine Ergänzung von § 15 Abs. 5 und 7 RStPO.

Nach der Darstellung des Themas Wiederholbarkeitsfristen verdeutlicht Frau Döring als AStA-Vorsitzende die generell ablehnende Haltung der Studierenden zur Wiederholbarkeitsfrist. Sie fügt mehrere Beispiele, aus denen sich ihrer Auffassung nach die Rechtswidrigkeit der Regelung ergebe.

Herr Wilke beantragt für Herrn Jaensch als Mitglied der KSL das Rederecht gem. der GO. Mit einem Stimmergebnis 22/0/1 (J/N/E) bei 23 stimmberechtigten Mitgliedern wird der Antrag angenommen.

Herr Jaensch erörtert die Wiederholbarkeitsfrist und tritt den Ausführungen von Frau Döring entschieden gegenüber.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 1361/20**

Der Akademische Senat beschließt weitere pandemiebedingte Sonderregelungen zur RStPO der HTW Berlin gem. Vorlage.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:    24

**Abstimmungsergebnis:                            22 : 0 : 2**

Der Akademische Senat hat die Vorlage mit 22 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen beschlossen.

**TOP 4            Festlegung der Vorlesungs- und Prüfungszeiten ab WiSe 2021/22 bis zum WiSe 2024/25**  
(alt: TOP 3)

Herr Wendler informiert darüber, dass gem. § 29 Abs. 2 BerlHG die Vorlesungszeiten vom Akademischen Senat festzusetzen sind und die Zustimmung der Senatskanzlei – Bildung und Forschung bedürfen. Die Senatskanzlei wünscht eine Angleichung der Vorlesungszeiten der Berliner Fachhochschulen; 18 volle Wochen Vorlesungszeit werden angestrebt.

Unter Berücksichtigung der o. g. Voraussetzungen sind die Vorlesungszeiten für den Zeitraum ab Wintersemester 2021/ 22 bis zum Wintersemestersemester 2024/25 in der Vorlage dargestellt.

Die Rahmenbedingungen für die beiden Prüfungszeiten eines Semesters sind im § 13 RStPO der HTW Berlin dargestellt. Bei der Planung sind die Prüfungszeiträume im Zusammenhang

mit den Vorlesungszeiten zu beachten. Herr Wendler betont, dass bei der Planung der Prüfungszeiträume auch die Sommerferienzeiten im Sinne der Familienfreundlichkeit der Hochschule berücksichtigt werden. Er erklärt, dass die drei Prüfungswochen des 1. Prüfungszeitraums mit den letzten drei Vorlesungswochen übereinstimmen; organisatorisch ist dies nicht unproblematisch.

Herr Wilke dankt Herrn Wendler für die Darstellung und bittet um Wortmeldungen.

Herr Twele merkt an, dass eine Raumplanung von drei Vorlesungs- und Prüfungswochen eine enorme Belastung bei der vorhandenen Raumsituation bedeute. Herr Klein als AStA Gremienvertreter merkt an, dass auch die Belastung der Studierenden durch gleichzeitiger Durchführung von Unterricht und Prüfungen zusätzlich steigt.

Nach einem regen Austausch fasst der Akademische Senat den

#### **Beschluss 1362/20**

Der Akademische Senat beschließt die Festlegung der Vorlesungszeiten für Wintersemester 2021/22 bis Wintersemester 2024/25 gem. Anlage.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 24

**Abstimmungsergebnis: 18 : 1 : 5**

Der Akademische Senat hat die Vorlage mit 18 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und fünf Enthaltungen beschlossen.

Der Akademische Senat fasst den

#### **Beschluss 1363/20**

Der Akademische Senat beschließt die Festlegung der Prüfungszeiträume für Wintersemester 2021/22 bis Wintersemester 2024/25 gem. Anlage

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 24

**Abstimmungsergebnis: 15 : 5 : 4**

Der Akademische Senat hat die Vorlage mit 15 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

### **TOP 5 Erste Eckpunkte des Entwurfs des Wirtschaftsplans für das Jahr 2021**

Herr Cordes erläutert die Tischvorlage. Nach einem Schreiben der Senatskanzlei vom 07.10.2020 ist für das Haushaltsjahr 2021 aufgrund des Nichterreichens der jeweiligen Zielwerte des Hochschulvertrag 2018-2022 von einer Kürzung der Grundfinanzierung in Höhe von 1,75 Mio € auszugehen. Für das Haushaltsjahr 2022 wäre im schlimmsten Fall eine Kürzung des Finanzierungshöchstwertes um 3 %, also rund 2,4 Mio € zu erwarten.

Herr Tauschek berichtet, dass sich der Entwurf des Wirtschaftsplans im Abstimmungsprozess befindet und dass aktuell ein Defizit von 41.358 € besteht.

In der anschließenden Diskussion bittet Herr Bremer darum, die Berechnungsgrundlagen des derzeitigen Budgetierungsmodells der Fachbereiche zur Verfügung zu stellen. Herr Cordes stellt die Übersendung der betreffenden excel-Datei in Aussicht.

### **TOP 6 Neufassung DSH-Prüfung**

Herr Wendler informiert, dass die vorliegende, geänderte Fassung der DSH-Ordnung der HTW Berlin an die durch Beschluss der HRK und KMK veränderten Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen angepasst.

Frau Dreßler erläutert, dass die vorgeschlagene Änderung der DSH-Ordnung Voraussetzung für eine Re-Registrierung der HTW Berlin als DSH-Testzentrum durch die DSH-Koordinierungsstelle des Fachverbands Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (FaDaF e. V.) ist. Die aktuelle Registrierung läuft 2020 aus; eine neue Registrierung gilt weitere fünf Jahre. Deutschlandweit sind nur 94 akkreditierte Einrichtungen berechtigt, diese Prüfung durchzuführen; in Berlin sind es drei Einrichtungen. Frau Dreßler erläutert die Änderungen anhand einer Synopse.

Der Akademische Senat fasst nach kurzer Diskussion den

**Beschluss 1364/20**

Der Akademische Senat erlässt die beigefügte Neufassung der DSH-Ordnung an der HTW Berlin.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 24

**Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 5**

Der Akademische Senat hat die geänderte DSH Ordnung der HTW Berlin mit 19 Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen beschlossen.

**TOP 7 Amtliche Mitteilungsblätter**

Auf Bitte von Herrn Cordes stellt Frau Tänzer das Projekt der besseren Verfügbarkeit von Ordnungen über das OPUS-System am Beispiel einiger ausgewählter Studiengänge vor. Es handelt sich im konkreten Fall um die Veröffentlichung der Studien- und Prüfungsordnungen der über 70 Studiengängen der HTW Berlin. Das System ist auch für Publikationen von z.B. wissenschaftlichen Ergebnissen für die HTW-Mitglieder frei verfügbar.

Mehrere Mitglieder begrüßen die Funktionalität des Systems ausdrücklich. Nach kurzer Diskussion über Fragen der Verfügbarkeit bzw. Zugänglichkeit schließt Herr Wilke den TOP mit Dank an Frau Tänzer.

**TOP 8 Antrag auf Einrichtung eines konsekutiven Masterstudienganges Unternehmenssteuerrecht**

Herr Zaumseil erläutert den Studiengang Unternehmenssteuerrecht, der als gemeinsamer Studiengang von HTW Berlin und Hochschule Stralsund mit einer Studiendauer von drei Semestern in Vollzeit als Präsenz mit einer Kapazität von 40 Studierenden/Jahr konzipiert ist. Als Startziel wird das Wintersemester 2021/22 geplant. Der Dekan erklärt die Bedeutung des spezialisierten und praxisrelevanten Master-Studienganges im Bereich Unternehmensbesteuerung.

Nach kurzer Diskussion Ausrede fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 1365/20**

Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung des konsekutiven Masterstudienganges Unternehmenssteuerrecht (MUST) am Fachbereich 3 Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Es handelt sich um einen gemeinsamen Studiengang mit der Hochschule Stralsund (HOST)

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 23

**Abstimmungsergebnis: 22 : 0 : 1**

Der Akademische Senat hat die Einrichtung des konsekutiven Masterstudienganges Unternehmenssteuerrecht mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

**TOP 9                    Benennung von Mitgliedern der Ständigen Kommissionen des Akademischen Senats**

Herr Wilke liest die vorgeschlagenen neuen Mitglieder der Ständigen Kommissionen vor. Ergänzungen werden mündlich von den Vertreter\_innen der einzelnen Mitgliedergruppen gemacht. Die Vorlagen werden entsprechend erweitert.

Die vorgeschlagenen Personen wurden als Mitglieder bzw. stellv. Mitglieder der Ständigen Kommissionen

- Entwicklungs- und Planungskommission
- Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
- Kommission für Studium und Lehre
- Kommission für Haushalt und Wirtschaftsplanung und
- Evaluationskommission

benannt.

Herr Wilke bittet um eine termingerechte Nachbenennung der vakanten Stellen; der TOP wird für die nächste Sitzung des Akademischen Senats geplant.

**TOP 10                    Benennung von Mitgliedern weiterer Kommissionen des Akademischen Senats**

Herr Wilke liest die vorgeschlagenen neuen Mitglieder der Ständigen Kommissionen vor. Ergänzungen werden mündlich von den Vertreter\_innen der einzelnen Mitgliedergruppen gemacht. Die Vorlagen werden entsprechend erweitert.

Die vorgeschlagenen Personen wurden als Mitglieder bzw. stellv. Mitglieder der Ständigen Kommissionen

- Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Stellungnahme zu Berufungsvorschlägen
- Kommission für Bibliothekswesen
- Ordnungsausschuss
- Rat der Zentraleinrichtung Fremdsprachen und
- Zentraler Wahlvorstand (ohne Benennung der Akademischen Mitarbeiter\_innen)

benannt.

Da für den ZWV für Statusgruppe der Akademischen Mitarbeiter\_innen zwei Personen als Mitglieder vorgeschlagen wurden, bittet Herr Wilke bittet um Einigung innerhalb dieser Statusgruppe.

Eine Nachbenennung der vakanten Stellen wird als TOP wird für die nächste Sitzung des Akademischen Senats vorgesehen.

**TOP 11                    Informationen zum Stand der Leistungsbezügeordnung und zur Leistungsbezügerichtlinie**

Herr Cordes berichtet, dass die Änderungen zur Leistungsbezügeordnung am 27.04.2020 im Akademischen Senat beschlossen sind. Eine endgültige Bestätigung der Ordnung durch die Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung liegt noch nicht vor. Der TOP wird daher vertagt.

**TOP 12                    Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden, Berichte und Fragen**

Frau Molthagen-Schnöring informiert ausführlich über die Schwerpunkte des Gebietes Forschung und Transfer im laufenden Jahr:

- Bewilligung von über bisher 67 Förderprojekte mit einem Volumen von über 14 Mio € ; erstmalig ist das Volumen so hoch!;
- Einwerbung von über 800 T€ über die Auftragsforschung; zweithöchste je erreichte jährliche Summe!;
- Einreichung von 79 Förderanträgen, die Hälfte bislang bewilligt;
- Beantragung von insgesamt 25 Mio € Fördermittel (Vorjahr: 42 Mio €).

Weiterhin berichtet sie über

- den Aufbau von 2 Hubs am Standort Wilhelminenhof – InnoTechHub und SpreeHub;
- die Vielzahl der geplanten digitalen Veranstaltungen (SpreeTalk, Digitale Mittagspause „Gender, Wissenschaft und Gesellschaft“ sowie „Forsch in die Zukunft“).

Herr Cordes teilt mit, dass

- im Wintersemester 2020/21 mit der Einführung des Projektes CampM im Bereich Bewerber- und Zulassungsmanagement gestartet wird; die Projektleitung übernehmen Herr Cordes und Herr Wendler;
- der Pandemieplan ab 01.10.2020 aktualisiert ist.

Der Präsident informiert, dass der Lehrbetrieb in einem Studiengang (Bachelor- und Master-) durch COVID19-Fälle eingestellt ist. Er bittet um die Einhaltung der Hygienemaßnahmen.

### **TOP 13 Fragen zum Bericht der Hochschulleitung**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 14 Verschiedenes**


Herr Wilke informiert über die Sitzungstermine des Akademischen Senats im Wintersemester 2020/21; die Termine finden montags ab 14.15 Uhr online statt:

Montag, 02.11.2020	Montag, 14.12.2020
Montag, 16.11.2020	Montag, 04.01.2021
Montag, 23.11.2020	ggf. Montag, 25.01.2021

Die nächste Sitzung für die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Akademischen Senats findet am Montag, 02.11.2020 ab 14.15 Uhr online über moodle statt.

Annahmeschluss für Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ist **Mittwoch, 21.10.2020, 18.00 Uhr.**

Herr Wilke dankt den Teilnehmer\_innen und schließt die Sitzung.



Prof. Dr.-Ing. Helmuth Wilke  
AS-Vorsitzender



Antoaneta Kosarev  
AS-Geschäftsstelle